

Staging climate change – Klimakommunikation im Kunst- und Kulturbereich Diskussionsveranstaltung im Rahmen von K3 - En Route



Gemeinsam mit Pionier_innen der (Klima)Kunst- und -kultur, Wissenschaftler_innen und dem Publikum, wollen wir über die Rolle des Kunst- und Kulturbereichs in der Klimakommunikation diskutieren.

Podiumsgäste:

Werner Boote, Filmmemacher

Natalie Driemeyer, Dramaturgin und Klima-Theater-Pionierin

Martina Fröschl, Mitarbeiterin im Science Visualization Lab an der Universität für angewandte Kunst Wien

Marlies Wirth, Kuratorin der Climate Care Ausstellung am Museum für angewandte Kunst

Was kann Kunst, was Wissenschaft nicht kann?

Welche Hebelwirkung kann der Kunst- und Kulturbereich in Sachen Bewältigung der Klimakrise entfalten?

Ist der Kulturbereich wirklich verantwortlich?

Wir sprechen darüber, wie im Kunst- und Kulturbereich die Gratwanderung zwischen positiven Zukunftsvisionen und Weltuntergangs-Stimmung beschritten wird, wie das Publikum auf klimakulturelle Vorstöße reagiert und wie sich Klimawissenschaft und der Kulturbereich in Zukunft gegenseitig befruchten könnten.

Ort: Museum für angewandte Kunst (Vortragssaal), Stubenring 5, 1010 Wien

Datum: 30.9.2021

Uhrzeit: 18-21 Uhr (17-18 Uhr Besuch der Ausstellung **Climate Care** optional möglich)

Veranstalter: Arbeitsgruppe Klimakommunikation des Climate Change Centre Austria in Kooperation mit dem Museum für angewandte Kunst.

Programm

17:00 Besuch der Ausstellung **Climate Care** (optional)

17:30 Empfang am externen Eingang (für Teilnehmer_innen ohne Ausstellungsbesuch)

18:00 Begrüßung

18:15 Podiumsdiskussion & Fragen aus dem Publikum

20:00 Schluss

Moderation: Sybille Chiari, CCCA-Arbeitsgruppe Klimkom, Redaktion ‚Nachhaltigkeit. Neu denken.‘

Anschließende Vernetzung bei Getränken und Fingerfood bis 21 Uhr

Anmeldung bis spätestens 23. September 2021 über: <https://anmeldung.ccca.ac.at/anmeldung-staging-climate-change/>